



## Jahresbericht des Vorstandes zu den Aktivitäten im Jahr 2024

### Ereignisse und Aktivitäten von Januar bis Dezember 2024

(zum TOP3: Bericht des Vorstandes zur Mitgliederversammlung vom 2.3.2025)

1	Organisatorisches.....	3
1.1	Vorstand.....	3
1.2	Mitgliederstand.....	3
1.3	Arbeitssicherheit.....	3
1.4	Finanzen des Vereins.....	4
1.5	Institutionelle Förderung.....	4
1.6	Mitarbeiter .....	4
1.6.1	Minijob / Ehrenamtsvertrag.....	5
1.6.2	Bürokraft .....	5
1.6.3	Landwirt .....	5
1.6.4	Bufdi / FÖJ .....	5
2	Arbeits- und Ortsgruppen in der Übersicht.....	5
3	Arbeitsgruppen Hondelage.....	6
3.1	AG Natur und Umwelt an der Grundschule Hondelage.....	6
3.2	Amphibienschutz .....	6
3.3	AG Fossilien, Mergelkuhle und Geopark .....	8
3.4	AG Naturschutz.....	8
3.5	AG Rinder.....	8
3.6	AG Schafe.....	9
3.7	Initiative Langes Leben.....	9
3.8	AG Ameisen .....	10
3.9	AG Fahrzeuge und Maschinen .....	11
3.10	AG Bauen.....	11
3.11	AG Pfarrgarten.....	11
3.12	AG Obstbäume.....	12
3.13	AG Bankpaten .....	13
3.14	AG Fleisch und Kochen.....	13
3.15	AG Fotogruppe.....	14
3.16	AG Flyer / Social Media .....	14
3.17	AG Kommunikation .....	15
3.18	AG Zukunft FUN .....	15
3.19	AG Kartierer – Fauna und Flora .....	15
3.20	AG Weideelektrik .....	16

3.21	AG Gemüseanbau .....	16
3.22	NEZ Wartung.....	17
3.23	NEZ EDV .....	17
3.24	Reinigungsteam .....	18
3.25	AG Internet .....	18
3.26	NEZ Garten.....	18
3.27	AG NEZ Nutzgarten .....	19
3.28	AG Natur & Kultur .....	20
4	Ortsgruppen.....	20
4.1	OG Waggum.....	20
4.2	OG Lehre.....	21
4.3	Ortsgruppe Lamme .....	22
5	Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit.....	22
5.1	Natur u. Kultur .....	22
5.2	Seminare.....	23
5.3	Weiter Veranstaltungen.....	23
5.4	Erhaltene Preise .....	25
5.5	Externe Veranstaltungen.....	26
5.6	Besucherzahlen im NEZ .....	26
5.7	Veröffentlichungen in 2024.....	26
6	FUN Projekte.....	27
6.1	Abgeschlossene Projekte.....	27
6.2	Laufende Projekte .....	28
6.3	Neue Projekte .....	29
7	ÖkoFUN .....	34
7.1	Rindervermarktung .....	34
7.2	Photovoltaik.....	34

## 1 Organisatorisches

Das Jahr 2024 ist ruhig verlaufen, außergewöhnliche (organisatorische) Ereignisse hat es nicht gegeben. Anfang des Jahres haben sich einige Naturschützer aus dem Bereich Lamme als eigene Ortsgruppe dem FUN angeschlossen. Die Ortsgruppe besteht aus vier Mitgliedern sowie einigen aktiven Nichtmitgliedern.

Im Laufe des Jahres wurden Satzungsänderungen diskutiert, die in einer kleinen Arbeitsgruppe ausgearbeitet und formuliert wurden. Die Änderungen werden in der Mitgliederversammlung 2025 vorgestellt.

Um die Zukunft des FUN sicherzustellen, wurde in der zweiten Jahreshälfte mit einem Auftaktworkshop der Gedankenaustausch zu verschiedenen Zukunftsthemen begonnen. Hierzu sowie zur positiven Mitgliederentwicklung sowie der Stärkung des Vereins durch den Erwerb zusätzlicher Flächen für den Naturschutz wird an anderer Stelle ausführlicher berichtet.

*Thomas Dobberkau*

### 1.1 Vorstand

Zum FUN-Vorstand gehören:

- Gerd Hoppe: Vorsitzender
- Kerstin Hoppe: Schatzmeisterin
- Thomas Dobberkau: Vorstandsmitglied
- Bernd Hoppe-Dominik: Vorstandsmitglied
- Hansgeorg Pudack: Vorstandsmitglied
- Julia Schmidt: Vorstandsmitglied
- Sergio Giordano: Vorstandsmitglied
- Jörn-Peter Meyer: Vorstandsmitglied

Der Vorstand trifft sich einmal im Monat zu einer Vorstandssitzung. Die Beschlüsse zur Geschäftsführung werden in diesem Kreis getroffen und protokolliert. Aktuell finden die Vorstandssitzungen in der Regel jeweils freitags eine Woche vor der Monatssitzung statt. An der Vorstandssitzung können Vereinsmitglieder gerne als Gäste teilnehmen.

*Gerd Hoppe*

### 1.2 Mitgliederstand

Im Jahr 2024 sind 32 Mitglieder dem Verein beigetreten. Verloren haben wir 25 Mitglieder, davon 9 Mitglieder wegen Umzug, Krankheit oder Tod, 16 Mitglieder haben ohne weitere Begründung ihre Mitgliedschaft gekündigt. Die hohe Fluktuation ist vermutlich noch eine Nachwirkung der Turbulenzen im Jahr 2023 im Zusammenhang mit der Rinderhaltung. Zum Jahresende hatten wir 482 Mitglieder im Verein. Positiv ist zu bewerten, dass wir zwischenzeitlich 134 aktive Mitglieder haben.

Ein Wermutstropfen ist bei dieser positiven Entwicklung zu bemerken: Insbesondere im administrativen Bereich fehlen ehrenamtliche Unterstützerinnen und Unterstützer. Viele Arbeiten im indirekten Bereich werden deshalb nicht so intensiv bearbeitet, wie es erforderlich wäre.

*Thomas Dobberkau*

### 1.3 Arbeitssicherheit

Mit dem Wechsel von der Verwaltungsberufsgenossenschaft zur Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft haben sich die Anforderungen an die Arbeitssicherheit geändert. Mit der erforderlichen sicherheitstechnischen

Betreuung des Vereins haben wir den Landesverband der Maschinenringe Niedersachsen beauftragt. Eine sicherheitstechnische Unterweisung anhand der Unterlagen der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau wurde durchgeführt und von unseren Mitarbeitern und aktiven Vereinsmitgliedern mit ihrer Unterschrift bestätigt. Bei der sicherheitstechnischen Überprüfung des Vereins durch die Berufsgenossenschaft wurden einige Mängel erkannt. Diese wurden in der Zwischenzeit beseitigt.

*Gerd Hoppe*

#### 1.4 Finanzen des Vereins

Die Finanzsituation des FUN ist weiterhin positiv. Durch die übertragenen Gewinne des ÖkoFUN sowie durch viele Spenden und Zuschüsse konnten wir in den praktischen Naturschutz und die Weiterentwicklung des Vereins investieren.

Verbindlichkeiten bestehen aktuell nicht.

Den Einnahmen im ideellen Bereich von 454.236,61 € standen Ausgaben in Höhe von 876.673,34 € gegenüber. Mit den Überträgen aus dem vergangenen Jahr ergibt sich am Jahresende ein Kassenstand von 683.535,77 € inklusive der gebildeten Rücklagen und Rückstellungen.

Als Rücklagen im Jahr 2024 wurden 30.956,05 € neu gebildet. Die aktuell gebildeten Rücklagen für kapitalisierte Pflegekosten, Betriebsmittel, Reparaturen und Wertverluste belaufen sich auf 277.580,64 €.

Ein Großteil der liquiden Mittel sind für noch nicht abgeschlossene Projekte verplant.

Einzelheiten sind dem Kassenbericht der Schatzmeisterin zu entnehmen.

*Kerstin Hoppe*

#### 1.5 Institutionelle Förderung

Trotz großen ehrenamtlichen Engagements steht der FUN vor erheblichen finanziellen Herausforderungen. Die laufenden Kosten für die Biotoppflege, die Instandhaltung von Geräten sowie Umweltbildungsmaßnahmen können nicht durch Projektförderungen gedeckt werden, da es sich hierbei um fortlaufende, zeitlich nicht begrenzte Ausgaben handelt. Umso wichtiger ist die institutionelle Förderung der Stadt Braunschweig, für die wir sehr dankbar sind.

Ein besonders erfolgreicher Ansatz zur Förderung der Biodiversität ist die ganzjährige extensive Beweidung mit Rindern. Aktuelle wissenschaftliche Studien zeigen, dass diese Bewirtschaftungsform die Artenvielfalt auf Grünlandstandorten erheblich steigert. Besonders auf großflächigen, zusammenhängend beweideten Feuchtgrünländern entstehen vielfältige Beweidungs mosaiken. Diese schaffen langfristig Lebensräume für zahlreiche Artengemeinschaften – darunter Pflanzen, Amphibien, Zikaden und Schmetterlinge.

Dank der extensiven Beweidung auf den vom FUN betreuten Flächen konnten sich hohe Tierdichten sowie seltene Pflanzenbestände mit großer Artenvielfalt entwickeln. Der Erhalt dieser einzigartigen Biodiversität, insbesondere auf städtischen Kompensationsflächen, erfordert jedoch eine kontinuierliche Pflege durch eine professionelle Fachkraft. Ohne eine langfristige finanzielle Absicherung wäre dies nicht möglich.

Aus diesem Grund ist die nachhaltige Unterstützung durch die Stadt Braunschweig mit einer institutionellen Förderung von 30.000 € essenziell für unsere Arbeit. Sie ermöglicht es uns, den ökologischen Wert dieser Flächen zu sichern und langfristig zur Artenvielfalt beizutragen.

#### 1.6 Mitarbeiter

Wie auch in der Vergangenheit treffen sich jeden Montag um 9:00 Uhr im NaturErlebnisZentrum einige FUN-Aktive mit unseren Mitarbeitern zur „Wochenbesprechung“. In dieser Runde werden anfallende Arbeiten besprochen und eine entsprechende Aufgabenverteilung vorgenommen. Zudem werden die Arbeiten / Ereignisse

der zurückliegenden Woche erörtert. Derzeit arbeiten beim FUN ein Landwirt, eine Bürokräft sowie ein Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst und eine Mitarbeiterin im Freiwilligen Ökologischen Jahr.

*Thomas Dobberkau*

### 1.6.1 Minijob / Ehrenamtsvertrag

Zur Unterstützung des Reinigungsteams setzen wir eine Reinigungskraft auf Basis einer Ehrenamtspauschale ein. Neben der regelmäßigen Pflege des NEZ werden dadurch auch Sondereinsätze nach FUN-Veranstaltungen durchgeführt. Der Umfang wird flexibel je nach Bedarf gestaltet.

*Kerstin Hoppe*

### 1.6.2 Bürokräft

Bei der Unterstützung der organisatorischen Aufwände unterstützt uns eine Bürokräft in Teilzeit auf Midijob-Basis.

Neben Meldungen für das Finanzamt, der Rentenkasse und den verschiedenen Versicherungsbeiträgen müssen wir z. B. auch die Künstlersozialkasse regelmäßig über unsere Aktivitäten informieren. Für die Kassenführung werden alle Rechnungen digitalisiert und indiziert. Projekte müssen dokumentiert und abgelegt werden, Rechnungen für Vermietungen müssen geschrieben, verschickt und der Eingang der Zahlungen überwacht werden und vieles mehr. Auch die Schlüsselübergabe, die Einweisung und ggf. der Aufbau der Tische bei Vermietungen wird durch unsere Bürokräft organisiert. Auch viele ähnliche Aufgaben beim ÖkoFUN wurden inzwischen von ihr übernommen – eine spürbare Entlastung für die ehrenamtlichen Kräfte sowohl beim FUN als auch beim ÖkoFUN! Die Kosten werden anteilige zwischen FUN und ÖkoFUN aufgeteilt.

*Kerstin Hoppe*

### 1.6.3 Landwirt

Seit Februar 2022 arbeitet ein ortsansässiger Landwirt im Verein. Er unterstützt uns hauptsächlich bei der Pflege der Kompensationsflächen der Stadt Braunschweig. Bei der Grünlandpflege übernimmt er die Mahd und praktische Arbeiten der Rinderbetreuung, wie das Umsetzen der Tiere, die Winterfütterung und die Instandhaltung der Zäune. Zudem bewirtschaftet er die Arten- und Insektenschutzäcker des FUN, pflanzt Bäume, unterstützt die Biotoppflegearbeiten und betreut die Maschinen.

Als fachkundiger Landwirt berät er uns bei neuen Projekten, Anschaffungen und der Agrarförderung. In diesem Winter lag der Schwerpunkt seiner Tätigkeiten auf dem Freischneiden von Hecken, die in die Weidezäune hineingewachsen waren.

*Bernd Hoppe-Dominik*

### 1.6.4 Bufdi / FÖJ

Auch in diesem Jahr hat ein Wechsel bei unseren Bufdis bzw. FÖJlern stattgefunden. Die Nachfolge von Arne 1 und Arne 2 haben Lene und Clemens angetreten. Wie schon ihre Vorgänger haben sie Aufgaben im Büro und bei der Betreuung der Ausstellung im NEZ. Zudem unterstützen sie verschiedene Arbeitsgruppen und sind aktiv in die Rinderbetreuung eingebunden. Nicht zu vergessen ist auch ein Teil der Öffentlichkeitsarbeit – die Präsenz in den sozialen Medien konnte dadurch gesteigert werden.

*Thomas Dobberkau*

## 2 Arbeits- und Ortsgruppen in der Übersicht

Aktuell arbeiten im FUN 32 Arbeits- und Ortsgruppen. Neu hinzugekommen ist die Ortsgruppe Lamme sowie die Gruppe „NEZ Nutzgarten“. Die AG „Strukturdiskussion“, die einige Zeit inaktiv war, ist unter der Bezeichnung „Zukunft FUN“ wieder aktiv.

In der Ortsgruppe Waggum hat sich nach wie vor kein Mitglied gefunden, das regelmäßig an den FUN-Sitzungen teilnimmt. Auch die Ortsgruppe Lamme ist bei den regelmäßigen Treffen nicht dabei. Alle Arbeitsgruppen werden jeweils durch ein Mitglied des Vorstandes in den Vorstandssitzungen vertreten:

- Gerd Hoppe
  - Amphibien
  - Fossilien, Mergelkuhle u. Geopark
  - AG Biotoppflege
  - Fahrzeuge und Maschinen
  - AG Bauen
  - AG Weideelektrik
  - OG Waggum
- Georg Pudack
  - OG Lehre
- Bernd Hoppe-Dominik
  - Rinder
  - Fleisch und Kochen
  - Kartierer
  - Gemüseanbau
  - Schul AG
  - Ameisen
  - Schafe
  - OG Lamme
- Kerstin Hoppe
  - Obstbäume
  - Natur und Kultur
  - Pfarrgarten
  - NEZ-Garten
  - NEZ Nutzgarten
  - NEZ-Reinigung
- Thomas Dobberkau
  - Bankpaten
  - Fotogruppe
  - Kommunikation
  - Strukturdiskussion/Zukunft FUN
  - Flyer
  - NEZ EDV
  - NEZ-Wartung
  - AG Internet
- Julia Schmidt
- Jörn-Peter Meyer
  - Initiative Langes Leben
- Sergio

*Thomas Dobberkau*

### 3 Arbeitsgruppen Hondelage

#### 3.1 AG Natur und Umwelt an der Grundschule Hondelage

In diesem Jahr haben wir (Steffi, Nicole, Heike sowie die neuen Bufdis Lene und Clemens) die AG Arbeit fortgesetzt. Wir waren wieder mit 8 bis 11 Kindern jeweils am Dienstag unterwegs – und es hat uns und den Kindern großen Spaß gemacht. Als Neuerung verzichteten wir auf ein Papierprotokoll – stattdessen machen wir eine Nachbesprechung mit vielen Fotos auf dem großen Monitor in der Schulklasse.

*Bernd Hoppe-Dominik*



#### 3.2 Amphibienschutz

Die Amphibienschutzgruppe Hondelage hat 2024 folgende Arbeiten durchgeführt:

- Reinigen der Leitplanken an der L639 (zwischen Wendhausen und Essenrode) und an der Tiefe Straße.

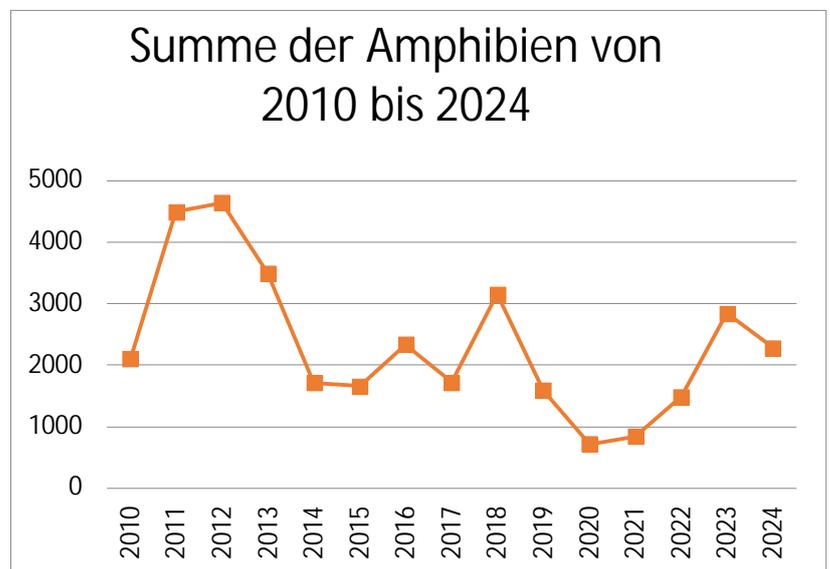
- Auswechseln defekter Fangeimer.
- Tägliche Kontrolle der Amphibienzäune während der Wanderzeit an der L639 und der Tiefen Straße und das Erfassen der wandernden Amphibien nach Art, Geschlecht und Anzahl.

Ergebnisse der Amphibienwanderung an den Wanderstrecken (in Klammern die Werte von 2023):

Wanderstrecke Klosterwiese 1798 Erdkröten (2473) 20 Grasfrösche (9) 87 Teichmolche (107) 31 Bergmolche (19) 16 Kammmolche (45)	Wanderstrecke Wendhausen 168 Erdkröten (59) 30 Grasfrösche (12) 10 Teichmolche (3) 19 Bergmolche (0) 3 Kammmolche (2)
Wanderstrecke Tiefe Straße 259 Erdkröten (160) 34 Grasfrösche (8) 25 Teichmolche (15) 12 Bergmolche (6) 2 Kammmolche (2)	

Die an den Wanderstrecken erfassten Amphibien haben im Vergleich zum Vorjahr wieder etwas abgenommen. Für die Jahre 2010 bis 2024 sind die Amphibienwanderungen auf den oben angegebenen Wanderstrecken in unserer Datenbank unter FUN-Hondelage-Datenerfassung zu finden.

Gerd Hoppe



### 3.3 AG Fossilien, Mergelkuhle und Geopark

#### Mergelkuhle

In der Mergelkuhle gab es auch 2024 wieder viele Besucher, überwiegend Familien mit Kindern, die auf der Suchhalde nach Fossilien suchten. Insbesondere an den Wochenenden und Ferien ist der öffentlich zugängliche Bereich gut besucht.

Es fanden mehrere geführte Exkursionen mit reichlicher Teilnahme statt.

Die wissenschaftliche Untersuchung der von zwei FUN-Mitgliedern gefundenen fossilen Schildkröte durch Experten der Uni Tübingen dauert an. Die Ergebnisse werden voraussichtlich 2025 vorliegen.

Das Naturhistorische Museum Braunschweig suchte auch 2023 wieder systematisch nach Fossilien. Gefunden wurden Fischreste, Belemniten und Ammoniten.

*Michael Klopschar*

#### Geopark

Unser NaturErlebnisZentrum ist eine Infostelle im „Geopark Harz . Braunschweiger Land . Ostfalen“, die Mergelkuhle ist ein Geopunkt in diesem Geopark. Hier wird über die Entstehung des Ur-Meeres vor 180 Millionen Jahren und seine Bewohner informiert. Es gibt einen wissenschaftlichen Grabungsbereich und eine Suchgrube sowie einen Suchhaufen, in denen Besucher selbst nach Fossilien suchen können.

*Gerd Hoppe*

### 3.4 AG Naturschutz



Die Arbeitsgruppe Naturschutz war auch 2024 fast jeden Samstag von 9 bis 13 Uhr bei der praktischen Naturschutzarbeit aktiv.

Wie in den vergangenen Jahren wurden unter anderem die Weidezäune gewartet, Obstbäume gepflanzt und gegossen und Pflegearbeiten auf verschiedenen FUN-Biotopen durchgeführt.

*Gerd Hoppe*

### 3.5 AG Rinder

Zu den Aufgaben der Rinderbetreuung gehören die täglichen Inspektionen der Tiere durch das Betreuersteam. Auf jeder Weide muss die Anzahl der Tiere festgestellt werden. Zudem wird auf den Gesundheitszustand der Tiere und den Zustand des Weidezaunes geachtet. Im Winter ist es wichtig, die Verfügbarkeit von Wasser zu kontrollieren.



Zudem unterstützen die Helfer beim Weidemanagement, dem Umsetzen der Tiere und dem Setzen der Ohrmarken. Bei allen Aktivitäten unterstützt uns unser Landwirt.

Im Sommer wurden die Wiesen gemäht, das Gras gewendet, geschwadet, zu Rundballen gepresst und

eingelagert. Wie im letzten Jahr haben wir als Kooperationsprojekt mit der TU Braunschweig die „Kleiwiesen“ mit 3-4 Wasserbüffeln beweidet. Ziel war es, die zugewachsenen Teiche wieder freizustellen. Das haben die drei Rinder sehr gut geschafft. Unterstützt wurden wir hierbei von sieben neuen Rinderbetreuern aus Waggum und Bevenrode.

Nach Umsetzung des Projektes „Langes Leben“ werden nunmehr nur noch 2 Wasserbüffelbullen im Jahr 2025 geschlachtet. Die Rinderzucht wird mit sechs Schottischen Hochlandrindern weitergeführt. Um die Fleischversorgung kontinuierlich aufrecht zu erhalten, wurden vier Jungbullen dazugekauft.

Im Frühjahr und Herbst fanden jeweils Besprechungen mit den Mitgliedern der AG statt. Vier Mitglieder haben einen Sachkundelehrgang zur extensiven Beweidung von Rindern erfolgreich absolviert.

*Bernd Hoppe-Dominik*

### 3.6 AG Schafe

Die alte Schaf AG unter der Leitung von Lena Burkhardt hat sich vom FUN gelöst, diese Arbeitsgruppe gibt es im FUN nicht mehr. Das Material der Gruppe ist beim FUN geblieben bzw. wurde verkauft. Die Lämmer wurden geschlachtet und weiblichen Schafe verkauft.

Mittlerweile hat sich eine neue Gruppe formiert, die mit drei Schafen im Frühjahr 2024 auf der Hegerdorfweide gestartet ist. Es laufen Überlegungen, diese Gruppe auf Ganzjahresbeweidung umzustellen und eine Zucht zu beginnen. Weitere Helfer in der AG Schafe sind willkommen.

*Bernd Hoppe-Dominik*

### 3.7 Initiative Langes Leben

Die Initiative Langes Leben hat das Ziel, möglichst vielen Tieren des FUN ein langes und wertgeschätztes Leben innerhalb des Vereins zu ermöglichen, während sie weiterhin das Grünland pflegen und damit zur Förderung der Artenvielfalt beitragen. Die Tiere dieser Initiative werden nicht mehr geschlachtet oder anderweitig genutzt und sie leben fortan in dauerhaft konstanten Gruppen zusammen. Aktuell umfasst die Initiative 14 Wasserbüffel, die in zwei Gruppen (eine mit neun, eine mit fünf Tieren) auf zwei Weidekomplexen entlang der Schunter leben.

#### Der Beginn

Grundstein für diese Initiative wurde auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 6. Oktober 2023 gelegt, als einer der eingereichten Beschlussanträge eine Mehrheit erhielt. Der Beschluss beinhaltet auch, dass die dadurch verringerten Einnahmen aus der Vermarktung, die sowohl für die Tierhaltungskosten als auch für den Umwelt- und Naturschutz benötigt werden, kompensiert werden. Damit die Initiative also dauerhaft bestehen kann, wird auf ein alternatives Finanzierungskonzept gesetzt: Patenschaften und Spenden.

#### Patenschaften vorbereiten

Die Hauptaufgabe nach dem Beschluss lag darin, alle nötigen Vorkehrungen zu treffen, damit für die Tiere Patenschaften abgeschlossen werden können. Neben der Vorbereitung eines Bankkontos, Erstellung eines PayPal-

Businesskontos und eines Formulars für die Beantragung einer Patenschaft wurde auch eine entsprechende Webseite erstellt, auf der alle Tiere mit Fotos und Steckbrief porträtiert werden. Ebenfalls wurde viel Arbeit in die Erstellung einer individuellen Urkunde für den Abschluss einer Patenschaft investiert. Am 1. April 2024 war es schließlich soweit und das Patenschaftsmodell wurde gestartet.

## Öffentlichkeitsarbeit



Im August 2024 nahm die Initiative mit einem Stand am „Tag der Tiere“ in Hannover teil. Zu diesem Anlass wurde ein Falzflyer, Postkarten mit 16 verschiedenen Motiven, ein drei Meter langes Banner sowie eine Mappe mit den Steckbriefen zu den Tieren erstellt.

Wenige Tage später besuchte die Braunschweiger Zeitung die Wasserbüffel auf der Weide, woraus ein Video für Social Media sowie ein Artikel für die Webseite und Printausgabe entstand. Das Video erhielt bei Instagram knapp 250.000 Aufrufe.

Durch die Berichterstattung der BZ wurde auch RTL Nord auf die Initiative aufmerksam und besuchte die Wasserbüffel im September für einen Fernsehbeitrag, der am 1. Oktober ausgestrahlt wurde.

Ebenfalls im September war die Initiative auf dem Nachhaltigkeitsmarkt in Braunschweig und Ende November auf einem Weihnachtsmarkt in Hessen mit einem Stand vertreten. Darüber hinaus führte die Initiative drei Exkursionen zu den Wasserbüffeln durch.

## Weitere Tätigkeiten

Neben der Umsetzung des Finanzierungskonzeptes arbeitet die Initiative u. a. daran, die Zutraulichkeit der Tiere zu erhöhen und bei möglichst allen Tieren zu erreichen. Das ist von großem Wert, denn so kann beispielsweise eine Behandlung ohne spezielle Vorkehrungen wie den Einsatz einer Fanganlage ermöglicht werden. Außerdem lassen sich Verletzungen oder Erkrankungen bei zutraulichen Tieren schneller und einfacher erkennen. Die Initiative legt dabei Wert darauf, dass keine "Leckerlis" verwendet werden, um eine Konditionierung zu vermeiden. Darüber hinaus strebt die Initiative an, dass bei der jährlich vorgeschriebenen Blutuntersuchung kein Fangstand zum Einsatz kommt. Im Frühjahr 2024 wurde bereits bei einer Gruppe das Blut von entspannten, liegenden Tieren aus der Ohrvene entnommen.

## Finanzielle Bilanz

Die Jahresbilanz zeigt: Das Finanzierungsmodell über Patenschaften und Spenden ist ein großartiger Erfolg. Seit dem 1. April wurden insgesamt 47 Patenschaften abgeschlossen und bis zum Jahresende bereits ca. 11.500 € eingeworben. Die Patenschaftsbeiträge belaufen sich aktuell auf ca. 1.600 € monatlich, was auf ein Jahr hochgerechnet etwa 19.500 € ergibt. An dieser Stelle geht ein großer Dank an alle Menschen, die eine Patenschaft übernommen oder für die Initiative gespendet haben.

*Jörn-Peter Meyer*

## 3.8 AG Ameisen

Das neue Volk hat die Winterung im Außen-Formicarium leider nicht sehr gut überstanden. Es ist vorgesehen, im Jahr 2025 alles neu zu bestücken.

*Bernd Hoppe-Dominik*

### 3.9 AG Fahrzeuge und Maschinen



Die Arbeitsgruppe Fahrzeuge und Maschinen trifft sich jeden Donnerstagvormittag von 9 Uhr bis 13 Uhr auf dem Betriebshof.

Es werden Geräte und Maschinen, die bei der Naturschutzarbeit im Einsatz sind, instandgesetzt und gewartet. Dazu gehören Kleingeräte wie Kettensägen und Freischneider aber auch der Trecker, die Anhänger und die Geräte für die Bearbeitung der Weiden und Wiesen.

*Gerd Hoppe*

### 3.10 AG Bauen

Die AG Bauen trifft sich jeden Freitag von 9 Uhr bis 13 Uhr auf wechselnden Baustellen.

Im Pastorengarten wurde der alte Zaun um das Schafgatter abgebaut und durch einen neuen ersetzt.

Der Brunnenbau beim Gemüseacker am Ackerweg wurde fortgesetzt.

Der Anbau am Container auf dem Gemüseacker wurde fertiggestellt.

Am NEZ wurden Instandhaltungsarbeiten durchgeführt.



*Gerd Hoppe*

### 3.11 AG Pfarrgarten

Die Arbeitsgruppe Pfarrgarten hat erfreulicherweise im Jahr 2024 ein neues Mitglied gewonnen. Leider mussten wir uns zum Jahresende von einem anderen Mitglied verabschieden, so dass die Gruppe nun wieder aus acht Aktiven besteht.



Nach dem Hochwasser im Januar, das den gesamten tiefer gelegenen Teil des Pfarrgarten überschwemmt hatte, konnten wir im Februar mit dem ersten Einsatz beginnen: Schnitt der Obstbäume und der Kopfweiden. Sehr tatkräftige Unterstützung erhielten wir dabei von der AG Obstbäume.

Die regulären Pflegearbeiten wurden wieder im März aufgenommen und gingen bis in den November. Die Zahl der Treffen hatten wir in diesem Jahr erhöht – besonders in den Monaten, in denen erfahrungsgemäß viel Arbeit anfällt: April, Juni, August und September.

Als immer wiederkehrende Tätigkeiten sind zu nennen: Pflege der Blühstreifen oberhalb der Steinmauer und des

Hanges der Lehmgrube, Freihalten der Trockenmauer, der Sandfläche und der Lehmsteilwand von unerwünschten Pflanzen. Auch das Zurückdrängen von wuchernden Brombeeren und Brennnesseln um die Holz- und Steinhäufen herum gehört dazu.

Von Seiten der Kirche wurden in diesem Jahr die Graswege sehr regelmäßig gemäht, so dass alle Bereiche gut zugänglich waren. Allerdings blieb uns die Arbeit des „Abharkens“, um den hohen Nährstoffgehalt des Bodens zu reduzieren.

Eine besonders hohe Motivation ergab sich für die Arbeitsgruppe durch unseren Entschluss, an dem Niedersächsischen Bingo-Umweltpreis 2024 teilzunehmen: „Naturschutz vor der eigenen Haustür“. Es ging neben der Beschreibung und Durchführung des Projekts „Strukturvielfalt im alten Dorf“ vor allem um die Zielsetzung und die Frage, inwiefern das Projekt zum Erhalt der Artenvielfalt beigetragen hat. Am Beispiel einiger Strukturen wie Trockenmauer, Totholzstapeln, Lehmgrube und Blühbereiche haben wir aufgezeigt, wie wir durch bedarfsgerechtes Pflegemanagement die Artenvielfalt gefördert haben.



Zwar haben wir keinen der drei ersten Plätze belegen können, jedoch erhielten wir eine schöne Würdigung unserer gemeinschaftlichen Naturschutzarbeit.

Neben der routinemäßigen Arbeit im Pfarrgarten ist die Aktion "Zaubau" besonders zu erwähnen. Der Zaun um die Schafsweide war mit den Jahren sehr morsch geworden. Schließlich hat das Hochwasser ihm so zuge-setzt, dass er stellenweise völlig umgefallen war.

Im August wurde in einer Aktion mit großer Unterstützung durch das Landesforstamt der alte Zaun abgebaut und ein neuer errichtet. An einem Tag war die Arbeit längst noch nicht fertig. Der Bau-trupp hat später das Werk vollendet!

*Heidelore Mangelsdorf*

### 3.12 AG Obstbäume

In den ersten Monaten eines Jahres, vorzugsweise im Januar / Februar / März, macht es Spaß, draußen zu sein und die Bäume auf unseren Streuobstwiesen zu schneiden. Wenn dann noch die Sonne scheint, ist es besonders schön, die klare Luft zu genießen – selbst bei Minusgraden. Und einmal mehr wenn man im Frühjahr die üppigen Blüten und im Sommer die reifen Früchte zu sehen bekommt. Aktuell sind wir um die zehn Personen, die sich um die Obstbäume kümmern. Im Dezember 2023 / Januar 2024 haben wir an einem Seminar zum Obstschnitt nach Oeschberg teilgenommen (siehe unten).

An insgesamt 22 Terminen mit ca. 350 ehrenamtlichen Arbeitsstunden wurden 422 Bäume geschnitten. Mal bei sehr schönem, mal bei trübem Wetter. Freude hat es uns fast immer bereitet.

Eine Kartierung der meisten Wiesen und Bäume erfolgte im Sommer 2024.



Am 11. und 12. Oktober 2024 haben wir mit reichlich Unterstützung Äpfel geerntet. Die geernteten Äpfel wurden dann am 13.10. zur Mosterei nach Königslutter gebracht. Am 16.11.2024 konnten wir dann 90 Kisten á 12 Flaschen Apfelsaft von der Mosterei holen. Der Vorstand hat entschieden, dass alle aktiven Mitglieder diesen Saft zum Selbstkostenpreis von 1,20 € pro Flasche (plus Pfand) erwerben können. Der Saft wird im NEZ zu den Öffnungszeiten der Ausstellung am Dienstag und Donnerstag oder am Donnerstagvormittag auf dem Betriebshof, Stadtweg 7 ausgegeben.

Im November fand dann die Planung der Obstbaumschnittsaison des nächsten Jahres statt. Der FUN betreut aktuell 26 Flächen und Streuobstwiesen mit einem Bestand von ca. 560 Obstbäumen. Die Obstbäume auf den verschiedenen Wiesen werden nach Erfordernis beschnitten. Bei Bedarf werden Stützpfähle und Verbiss-Schutz angebracht bzw. erneuert. In 2025 werden wir mittwochs und samstags jeweils von 9 Uhr bis ca. 12:30 Uhr schneiden. Treffpunkt ist jeweils auf der zu schneidenden Wiese, er wird vorher bekannt gegeben. Wir freuen uns über jeden, der unterstützen möchte.

Über das Streuobstwiesenbündnis Niedersachsen haben wir einen Zuschuss für die Pflanzung von 15 neuen Obstbäumen auf unseren Wiesen bekommen. Bei schönstem, wenn auch kaltem Wetter haben wir die Bäume am 30.11.2024 gemeinsam auf den Wiesen an der Tiefen Straße gepflanzt.

Ein dickes Dankeschön an alle Helfer: Für das Schneiden der Bäume im Frühjahr, für das Gießen und Kartieren im Sommer, für das Pflücken, Schütteln, Aufsammeln, zum Mosten bringen im Herbst und für das Pflanzen im Winter.



*Kerstin Hoppe*

### 3.13 AG Bankpaten

Wie in den vergangenen Jahren wurden die FUN-Bänke in der Umgebung von Hondelage von den Bankpaten in einem sauberen Zustand gehalten. Einige Bänke wurden im Laufe des Jahres erneuert, einige Reparaturarbeiten stehen aber auch noch aus. Wiederum im Frühjahr wird es eine Bestandsaufnahme zum Zustand der Bänke geben.

Im Juli 2024 haben sich die Bankpaten bei Kaffee und Kuchen getroffen und über die Aufteilung der zu betreuende Bänke gesprochen. Mit der gefundenen Zuordnung ist sichergestellt, dass alle FUN-Bänke kontrolliert und die Umgebung in einem sauberen Zustand gehalten wird.

*Thomas Dobberkau*

### 3.14 AG Fleisch und Kochen

#### Fleischvermarktung

Im Jahr 2024 haben wir das Fleisch von sechs geschlachteten Tieren verkauft. Es wurden Fleisch- und Wurstwaren zum Verkauf hergestellt und an über 350 Kunden aus Braunschweig und Umgebung abgegeben.

Das Interesse an unserem Fleisch ist nach wie vor sehr groß. Bei den letzten Rundmails zu unseren Schlachtungen meldeten jeweils rund 50 Personen ihr Interesse an unseren Produkten an. Diese Zahlen belegen wieder recht eindrucksvoll, dass das Interesse an unserem Fleisch – und allgemein das Interesse an Fleisch, dessen Herkunft bekannt ist, sehr groß ist.

*Matthias Strathausen*

#### AG Kochen

Die „FUN-Kochschule“ wurde im Jahr 2024 unter neuer/alter Leitung durch den Koch Marius Herdegen erfolgreich weitergeführt.

Es fanden drei Events statt (jeweils Freitag und Samstag), die mit insgesamt 73 Teilnehmern (78 Teilnehmer wären möglich gewesen) nahezu ausgebucht waren. Durch das große Interesse ergaben sich für einige Abende Nachrücker-/Wartelisten.

Die Abende waren durchweg gelungen mit interessanten und schmackhaften Menüs und ausgelassener Stimmung. Für 2025 sind vier weitere Events mit jeweils zwei Abenden geplant und bereits terminiert.

*Hans-Peter Weichelt*

### 3.15 AG Fotogruppe

Die Fotogruppe hat zurzeit neun Mitglieder. Ein Mitglied der Arbeitsgruppe war im Jahr 2024 nicht aktiv.

Die regelmäßigen monatlichen Treffen im NEZ fanden i. d. R. am zweiten Freitag eines Monats statt. Hier wurden u. a. in einem Workshop die Themen Erweiterung der Schärfentiefe durch Stacking sowie die 360° Fotografie praktisch erprobt.

Im Jahr 2024 fanden insgesamt drei Exkursionen der Fotogruppe statt:

- Im März trafen wir uns im Oderwald bei Werlaburg zur Fotografie der Märzenbecher.
- Die Exkursion im April hatte das Thema Fotografie von Frühblühern und Insekten im alten Pfarrgarten von Hondelage.
- Im November besuchten wir den Urwald von Hondelage. Hier war die Fotografie der alten Bäume mit ihrem Bewuchs durch Moose und Pilze das Thema.



An die Exkursionen schlossen sich die Präsentation und Besprechung der unterschiedlichen fotografischen Ergebnisse an, die in der Regel im Folgemonat im NEZ stattfanden.

Für das Bild der Woche auf der Internetseite des FUN stellte die Fotogruppe viele Fotos zur Verfügung.

Der FUN-Kalender 2025 wurde mit Naturfotos aus der Umgebung von Hondelage gestaltet. Die verwendeten Fotos wurden in drei Kategorien (Tier, Pflanze und Landschaft) aufgeteilt und intern von der Gruppe ausgewählt.

Im November 2025 ist im NEZ eine Fotoausstellung der Fotogruppe geplant. Das Thema: „Magische Augenblicke“. Aus den präsentierten Fotos wird dann auch der FUN-Kalender 2026 zusammengestellt.

*Jürgen Mangelsdorf*

### 3.16 AG Flyer / Social Media

Die Flyer Gruppe erstellt redaktionell und gestalterisch die Flyer, Publikationen und Plakate für den FUN. Zudem betreut die Gruppe die Inhalte der Internetseite und der Infomonitore im Flur und vor dem Eingang des NEZ.

Die Social-Media-Kanäle Facebook, und YouTube werden nur sporadisch bedient – für eine engere Betreuung und Koordination hat sich bisher niemand gefunden. Der Insta-Account wird seit einiger Zeit von Lene betreut. Sie hat dafür neue Inhalte erstellt, die auch schon etliche neue Besucher angelockt haben.

Es ist weiterhin das Ziel, die Sozialen Medien engmaschig zu bedienen. Das ist allerdings erst möglich, sobald ein Betreuer gefunden wird.

Nennenswerte Aktivitäten der Flyer Gruppe im Jahr 2023 waren:

- Das Programm für die Veranstaltungsreihe Natur & Kultur (NuK) ist auf zehn Seiten angewachsen. Neben der Gestaltung und dem Druck des Flyers werden für jede Veranstaltung ein Plakat sowie eine Seite für den Infomonitor erstellt. Zudem werden die Informationen für die Internetseite aufbereitet und auf der Terminseite eingestellt.
- Ein Flyer „Förderkreis Umwelt- und Naturschutz Hondelage – der Verein“ wurde aufgelegt.



- Ein neuer Infomonitor vor dem NEZ-Eingang wurde in Betrieb genommen. Die Darstellung der Informationen erfolgt über ein neues WEB-basiertes System, das installiert, gestaltet und getestet wurde. Die Anzeige läuft zwischenzeitlich ohne Störungen. Auf der Anzeige sind neben aktuellen Informationen im Frühjahr Live-Videos aus dem Nistkasten zu sehen und im Sommer Eindrücke aus dem Formicarium von unseren Ameisen.
- Einige Schilder und Plakate wurden neu gestaltet.
- Eine Ausgabe der FUN-Post ist zum Jahresende 2024 entstanden und per Mail verteilt worden. Leider gibt es bei der Erstellung der FUN-Post nur sehr wenig Unterstützung, so dass unklar ist, ob weitere Ausgaben erscheinen werden.
- An der Neuauflage des Flyers für die Ortsgruppe Lehre wurde weitergearbeitet. Der Flyer ist so gut wie fertig, lediglich eine Feinabstimmung der Texte steht noch aus.

### Internetauftritt

Die redaktionelle Arbeit an der Seite wird in unregelmäßigen Abständen von verschiedenen Redakteuren geleistet. Ein Gedankenaustausch zur Gestaltung bzw. Überarbeitung der Seite brachte einige Anregungen, die aber bisher nicht weiter ausgearbeitet wurden. Eine Mitarbeit der verschiedenen Arbeitsgruppen bei den redaktionellen Inhalten wäre wünschenswert, um die jeweiligen aktuellen Aktivitäten zu zeigen.

*Thomas Dobberkau*

### 3.17 AG Kommunikation

Die Kommunikations-AG war im Jahr 2024 nicht aktiv. Allerdings wurden im Bereich Öffentlichkeitsarbeit etliche Rundmails erstellt um zu Vereinsaktivitäten, Veranstaltung und Sonderaktionen einzuladen. Auch die AG Kommunikation hat leider eine sehr geringe Unterstützung und bleibt dadurch weit hinter ihren Möglichkeiten.

*Thomas Dobberkau*

### 3.18 AG Zukunft FUN

Wie entwickelt sich der Verein FUN in Zukunft? Welche Richtung soll er einschlagen? Um Antworten auf diese Fragen zu finden, kamen im Oktober rund 30 Mitglieder zu einem Workshop zusammen. Gemeinsam sammelten sie zahlreiche Ideen und Ansätze zur zukünftigen Entwicklung des Vereins.

Im Rahmen des Workshops wurden neun Arbeitskreise gebildet, die sich intensiv mit verschiedenen Themenfeldern befassen und konkrete Handlungsvorschläge erarbeiten. In mehreren Treffen entwickelten die 15 Mitglieder dieser Arbeitskreise erste Konzepte, die im Frühjahr auf einer ganz-tägigen Veranstaltung präsentiert werden. Dort werden auch die nächsten Schritte sowie die weitere Vertiefung der erarbeiteten Ansätze festgelegt.

*Thomas Dobberkau*



### 3.19 AG Kartierer – Fauna und Flora

Jeder ist herzlich eingeladen, sich an der Erfassung der Tiere und Pflanzen in Hondelage zu beteiligen und Beobachtungen in die Datenbank einzutragen. Im Jahr 2024 wurden nur wenige Beobachtungen hinzugefügt.



Abbildung: Zwei Urwaldreliktarten: ein Rindenkäfer *Pycnomerus terebrans* (links) und ein Saft- oder Schwielenkäfer *Oxylaemus variolosus*.

Die Erfassung der Käfer im „Hondelager Urwald“ wurde abgeschlossen: Bei den 7907 untersuchten Individuen wurden 275 Arten gefunden. Acht Arten wurden als Urwaldreliktarten (eine Art, die in alten, ungestörten Wäldern vorkommt) eingestuft, darunter eine vom Aussterben bedrohte Art.

Arne Ehlen kartierte im März 2024 Rebhühner in der Hondelager Feldmark und stellte sechs rufende Hähne fest. Auf der „Klosterwiese“ kartierte er Gelbe und Schwarze Wegameisen. Die Ergebnisse lassen auf etwa 4.000 Ameisenhaufen auf der Gesamtfläche schließen. Interessant dabei: Die Biomasse der Ameisen entspricht etwa der Biomasse der auf der Fläche weidenden vier Rinder.

Im Frühjahr 2024 wurden Kleinfische in der Schunteraue untersucht, wobei Schlammpeitzger und Bitterlinge nachgewiesen wurden. Der häufigste Fisch war der Flussbarsch. In vielen Gewässern kamen auch „Fremdfische“ wie

Goldfisch, Blaubandbärbling und Sonnenbarsch vor.

Im Mai 2024 wurde das Vorkommen des Laubfrosches an neun Gewässern in Hondelage und Dibbesdorf bestätigt.

Gabi Bitter war floristisch unterwegs und dokumentierte Kennarten im Grünland. Der Nachweis von bestimmten Kennarten ist wesentlich für die Agrarförderung.

Mit Wildtierkameras wurde die Durchlässigkeit von Autobahnunterführungen für Wildtiere untersucht. Rehe, Füchse, Waschbären, Feldhasen und Steinmarder nutzten die Querungen am häufigsten. Auch ein Iltis wurde nachgewiesen. Die Tierbrücke über die Schunter verbessert den Austausch von Wildtierpopulationen.

Wildtierkameras sind ein hervorragendes Werkzeug zur Verhaltensstudie von Tieren, aber die Auswertung der Bilder ist zeitintensiv. Eine Fortführung der Untersuchungen als Bachelorarbeit wäre wünschenswert.



Bernd Hoppe-Dominik

### 3.20 AG Weideelektrik

Die AG Weideelektrik hat auch 2024 wieder die elektrischen Fehler an den Weidezäunen beseitigt und die Brunnenpumpen gewartet und instandgesetzt.

Gerd Hoppe

### 3.21 AG Gemüseanbau

Landschaftspflege durch Ackerbau: Seit 2022 bewirtschaften die 20 Mitglieder der Arbeitsgruppe einen Teil der ca. zwei Hektar großen Ackerfläche am Ackerweg. Dabei steht die naturnahe Nutzung im Vordergrund.

Eine Einfassung des Feldes mit Strukturelementen wie Steinhaufen und Totholz lädt Insekten und Amphibien dazu ein, sich anzusiedeln. Futterpflanzen für Insekten, Vögel und Co. stehen zur Verfügung: Sei es im Blühstreifen, auf Brachflächen auf dem Feld oder durch die angepflanzten Gemüse- und Kräuterpflanzen. Im Gegensatz zu den monoton bewirtschafteten Feldern in der Umgebung bietet die Fläche dadurch viel Abwechslung und Raum für Artenvielfalt.



Ziel ist es unter anderem, ehemals rund um Hondelage ansässigen Tieren wie dem Rebhuhn wieder einen Lebensraum zu bieten. Die Fläche wird ohne den Einsatz von Pestiziden und mineralischen Düngern und nur mit minimaler Maschinennutzung bewirtschaftet. Der Großteil der Ackerfläche liegt brach bzw. es wurde dort die Braunschweiger Blümmischung eingesät. Durch das einmal jährliche Schlegeln dieser Fläche soll die Artenvielfalt von Pflanzen und Insekten gefördert werden.



Die Arbeitsgruppe hat auf der bewirtschafteten Fläche verschiedene Gemüsesorten angepflanzt. Durch die hohe Pflanzenvielfalt auf engstem Raum entsteht ein bunt gedeckter Tisch für die Tierwelt. Zahlreiche Beobachtungen verschiedenster Tierarten zeigen, dass die naturnah bewirtschaftete Fläche gut angenommen wird.

Durch das sehr wechselhafte und unbeständige Wetter fielen die Erträge des angebauten Gemüses gering aus. Bedingt durch einen Pilzbefall gab es beispielsweise einen Totalausfall bei den gelben Zwiebeln. Auch die Kartoffelkäfer, Raupen, Schnecken, Wühlmäuse, Hasen und Rehe haben sich – ganz im Sinne des Mottos „Gärtnern im Einklang mit der Natur“ – ungehemmt auf dem Acker bedient.

Trotz aller Widrigkeiten konnte ein Gemüsemix für das Herbstfest des FUN bereitgestellt werden. Auch die Kita Hondelage hat die versprochenen Schnitzkürbisse für Halloween erhalten. Die Kinder haben sie mit viel Freude eigenhändig geerntet und zur Kita transportiert.



Einzelne Mitglieder der Arbeitsgruppe haben auf extra Beeten Bohnen für die Saatgutgewinnung angebaut. Durch die Beteiligung an Projekten wie die des Vereins zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt (VEN) oder dem INCREASE-Projekt wird die Sortenvielfalt, insbesondere der alten Sorten, gefördert. Die Arbeitsgruppe ist Partner im Gartennetzwerk Braunschweig.

*Iven Härthe/Manuela Schüngel*

### 3.22 NEZ Wartung

Auch 2024 wurden einige Arbeiten am und im Gebäude durchgeführt, hauptsächlich durch Einsätze der AG Bauen. Das NEZ weist allerdings noch einigen Renovierungsbedarf auf, der in einer Liste zusammengestellt wurde. Vorgesehen ist, einige der Arbeiten im Jahr 2025 durch Eigenarbeit oder durch Fremdvergabe auszuführen.

*Thomas Dobberkau*

### 3.23 NEZ EDV

Die EDV-Anlage des Vereins wurde an einigen Stellen verbessert. So wurde ein Server in Betrieb genommen, über den aktuell der Infolmonitor vor dem Eingang des NEZ betrieben wird. Vorgesehen ist, darüber zukünftig alle Ausstellungsmonitore im NEZ anzusteuern.

Auch die Zugriffsmöglichkeit von extern auf die Daten des FUN wurde umgestellt. Neue Festplatten und ein etwas verändertes Backup-System sollen die Sicherheit der gespeicherten Daten erhöhen. Es wird weiter daran gearbeitet sowohl die Zugänge zu den Daten und Geräten als auch die Nutzerverwaltung und die Datensicherung auf einen neueren Stand zu bringen. Die Arbeitsgruppe hat Anfang 2025 einen Termin vereinbart, um einige grundsätzliche strategische Veränderungen in diesem Bereich zu besprechen.



*Thomas Dobberkau*

### 3.24 Reinigungsteam

Viele Aktivitäten und Veranstaltungen haben im Jahr 2024 im NEZ stattgefunden – siehe auch Veranstaltungen. Es war alles andere als ein entspanntes Jahr für das Reinigungsteam. Das Team sorgt nicht nur für die Reinigung der Räume und Sanitäreinrichtungen, sondern auch dafür, dass es immer saubere Trocken- und Reinigungstücher gibt, dass die Toiletten mit Papier und Handtüchern frisch bestückt sind, dass das Geschirr und Besteck in den richtigen Schränken und Schubladen zur finden ist (ja, das ist oft ein Problem, trotz der Bilder in den Schränken) und, und, und...

Deshalb einen ganz besonderen Dank der Reinigungs-Crew, die auch in diesem Jahr wieder für ein ordentliches Erscheinungsbild unseres Zentrums gesorgt hat. So können sich alle bei der Benutzung des Hauses wohl fühlen. Auch in diesem Bereich würden wir uns über weitere Unterstützer freuen.

*Kerstin Hoppe*

### 3.25 AG Internet

Die Internet-Seite läuft stabil. Einige Verbesserungsmaßnahmen wurden andiskutiert: Zu diesen Punkten gehören die Auswertung der besuchten Seiten, die Integration eines Spendentools und strukturelle Anpassungen, um einige Inhalte für die Besucher leichter auffindbar zu machen. Die Arbeitsgruppe hat diese Punkte im abgelaufenen Jahr nicht verfolgt – es gab andere Aufgaben, die eine größere Priorität hatten. Auch diese Arbeitsgruppe besteht nur aus sehr wenigen Aktiven, so dass sich geplante Arbeiten lange hinziehen.

*Thomas Dobberkau*

### 3.26 NEZ Garten

Barbara, Conny, Liisa, Lydia und Sylke pflegen zwischen April und Oktober freitags zwischen 14.00 und 17.00 Uhr den Garten des Naturerlebniszentrums.

Von den Bundesfreiwilligen werden wir bei der Rasenmähde unterstützt, Wilfried schält / mulcht jährlich die Ruderalfläche oberhalb der Trockenmauer.

Die Seite östlich des NEZ wird von der AG NEZ Nutzgarten betreut.



#### Unsere Aktivitäten

Regelmäßige Pflegearbeiten:

- Teich ausschneiden, Laub einharken, alte Blütenstände kappen, Sträucher schneiden, Beete lockern, Stauden umsetzen, Hecke schneiden, Unkraut jäten, Zwiebeln pflanzen
- Aussaat von gesammeltem Saatgut: Sonnenblumen, Stockrosen, Kapuzinerkresse
- Schilder für die Pflanzen setzen
- Kompost anlegen, ausbringen
- Neupflanzungen Seerosen, Malve
- Ruderalfläche: mulchen > Einsaat > Blumenwiesensaat



- Freischneiden der Flächen
- Pflasterung reinigen und verfüllen
- Streichen der Bänke und Schautafeln
- Internetauftritt der NEZ Gartengruppe aktuell halten  
[www.fun-hondelage.de/mitmachen/orts-und-arbeitsgruppen/nez-gartengruppe/](http://www.fun-hondelage.de/mitmachen/orts-und-arbeitsgruppen/nez-gartengruppe/)

Für das kommende Jahr haben wir uns folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Pflanzenvielfalt fördern
- Vermoosung der Biotope entlang der Hecke entgegenreten
- Erdprobenkasten Löss-Mergel-Sand
- Kinderangebote erweitern
- Freude haben!

Mach mit!

*Barbara Kage-Heiser*

### 3.27 AG NEZ Nutzgarten

Diese AG wurde nach Abschluss der Projekte Getreidezaun, Kräuterspirale und Hochbeete gegründet. Alle drei Flächen müssen jedes Jahr teilweise bzw. vollkommen neu bepflanzt werden. Auch müssen die Bereiche regelmäßig gegossen und gepflegt werden. Unterstützung beim Gießen an den heißen Sommertagen erhalten wir von unseren Bufdis.

#### Getreidezaun

2019 wurde der Getreidezaun am Weg zum NEZ das erste Mal angelegt. Da der Getreidezaun bei vielen Besuchern und Spaziergängern Zuspruch gefunden hat, wurde er auch in den folgenden Jahren wieder bepflanzt.

Auf einem 1 m breiten und ca. 20 m langen Stück entlang des Weges werden unterschiedliche Getreidesorten angepflanzt. Jede Sorte erhielt eine Beschilderung, sodass die Besucher wissen, um welches Getreide es sich handelt. Eine vom Bezirksrat Hondelage geförderte Informationstafel über die Getreidesorten und ihre Nutzung informiert am Beginn des Zaunes. Leider sind nicht alle geplanten Getreidearten aufgelaufen. Getreideanbau ist doch nicht so einfach wie man denkt. Aber wir geben nicht auf.



## Hochbeete:

Östlich vom NEZ, im öffentlich begehbaren Raum, befinden sich unsere Hochbeete. Hier informieren wir darüber, wie Hochbeete angelegt werden und welche Vorteile sie haben. Darüber hinaus möchten wir Kindern der angegliederten Kita und Grundschule Hondelage zeigen, wie Gemüse selbst angepflanzt werden kann. In dem Kinderbeet können sie nach Belieben ernten und probieren. Am Weg zu den Hochbeeten und dahinter wurden Beeren und Weinreben zum Naschen angepflanzt.



## Kräuterspirale:

Um den öffentlichen Lernraum rund ums NEZ zu erweitern, haben wir eine Kräuterspirale hinzugefügt. Das Ziel dieser Kräuterspirale ist es, den Besuchern und auch den Kindern das Anpflanzen von eigenen Kräutern näherzubringen. Zusätzlich wurde durch das Anbringen einer Informationstafel, die Vorteile der Kräuterspirale erläutert. Auch den Aufbau sowie die Art der Bepflanzung kann so an Besucher weitergegeben werden.

Die blühenden und duftenden Kräuter sind nicht nur ein Erlebnis für alle Besucher – sie dienen auch zahlreichen Insekten als Nahrung. Am angrenzenden NaturErlebnis-Zentrum finden die Insekten zudem Nisthilfen.



*Juliane Schmidt, Thomas Assmann, Kerstin Hoppe*

### 3.28 AG Natur & Kultur

Die Aktivitäten dieser Arbeitsgruppe sind separat im Kapitel „Veranstaltungen“ zu finden.

## 4 Ortsgruppen

### 4.1 OG Waggum

Die Ortsgruppe Waggum pflegte und betreute in ihren wöchentlichen Arbeitseinsätzen wie in den Vorjahren das Gelände der ehemaligen Kläranlage am nordwestlichen Ortsrand von Waggum.

Die aufwändigsten Arbeiten waren:

- 100 Meter Wasserzulauf zu den Teichen entschlammt und wiederhergestellt.
- Nistkästen gesäubert und erneuert, sowie Bänke und Tische gestrichen.
- Obstbäume der Streuobstwiese sowie 250 m Hecke geschnitten und Schnittgut auf die Benjes Hecke geschichtet.
- Grasflächen im Mai und Herbst gemäht. Ebenso eine Hälfte der Blühwiese.



- Den Weg nördlich des Biotops, insgesamt beinahe 200 Meter, zur Freude von Spaziergängern und Radfahrern freigeschnitten und gemäht. Dafür haben wir 125 € Zuschuss vom Bezirksrat erhalten.
- Amphibienschutz an der Grasseler Straße durchgeführt.
- Wie Immer: Den Tag der Offenen Tür durchgeführt und das Sommerfest gefeiert.
- Jeden Monat einen Beitrag im Waggumer Echo sowie in "waggum online" veröffentlicht.
- Mit einfachen Mitteln in drei Metern Tiefe das Oberflächenwasser angezapft. Dazu eine kleine Pumpe an eine alte Autobatterie angeschlossen. Der Wasserfluss reicht, um unsere Gartenabteilung mit Gießwasser zu versorgen. Zusätzlich haben wir einen zweiten Wassertank mit einem Fassungsvermögen von einem Kubikmeter gekauft.



*Peter Schack*

## 4.2 OG Lehre

### Der Amphibienschutz

durch die Ortsgruppe Lehre hat wie jedes Jahr einen großen Anteil an den Aktivitäten. Die Betreuung verschiedener Straßenabschnitte zur Zeit der Wanderung bildet dabei den Schwerpunkt.

Auf Anweisung des Landkreises werden in den wichtigsten Wandernächten die Straßen in der Zeit zwischen 18:00 Uhr und 7:00 Uhr gesperrt. Mitglieder der Gruppe übernehmen in den Abendstunden die Schließung der Schranken, die am folgenden Morgen von der Straßenmeisterei wieder geöffnet werden. Das geht noch relativ einfach. Viel aufwändiger ist die Betreuung von Streckenabschnitten mit mobilen Zäunen, bei denen täglich die Fangeimer kontrolliert und die Amphibien auf die andere Straßenseite getragen werden. Das sind insgesamt 1.720 m Zaunstrecke. Dabei wurden mehr als 4.200 Tiere gerettet. Darunter waren rund 200 Molche und 83 Exemplare des in unserer Gegend sehr seltenen Springfrosches.

Die verschiedenen Maßnahmen stellen sicher, dass die lokalen Populationen nicht übermäßig durch den Straßenverkehr beeinträchtigt werden. Auf unseren Hauptstrecken stellen wir zum Teil erhebliche Rückgänge der Wanderzahlen fest. Die Ursachen dafür sind nicht offensichtlich und ungeklärt. Vermutungen beschäftigen sich mit schwindendem Fortpflanzungserfolg auf Grund erhöhter Energieumsätze der wechselwarmen Amphibien in wärmeren Wintern.

### Verkehrs-Sicherungsmaßnahmen

für alte abgängige Pappeln, die sehr dicht an der Bahnlinie Weddeler Schleife stehen, konnten endlich realisiert werden. In Baupausen an der Weddeler Schleife wurden die alten Pappeln von einem zweier-Team wie erhofft ohne Zwischenfälle gefällt.

### Pflege:

Einen anderen Teil unserer Aktivitäten nimmt die Dauerpflege des Geländes an der Bahn (Köterkamp) ein, wo wir z. B. mähen, die Anlagen für Natur-erleben in einem vernünftigen Zustand erhalten oder auch einmal einen Obstbaum richten oder nachpflanzen. Neu im Programm steht auch die Mahd von einigen südexponierten Böschungen der „Muna-Bahn“, die der FUN vor einigen Jahren als Verbindungs-Struktur zwischen Schuntertal und Beienroder Holz erworben hat. Wir versprechen uns davon eine Steigerung der Biodiversität an diesen Stellen.

Auch der „Otte-Teich“, westlich von Groß-Brunnsrode, und der „Karpfen-Teich“ im Beienroder Forst werden von uns weiter betreut. Dort sind auch die niedlichen Zwergtaucher wieder zurückgekehrt und haben ihr Brutgeschäft absolviert.

### Knigge Teich

Im Herbst konnte – nachdem alle Genehmigungen vorlagen und die finanziellen Mittel bereitstanden – mit dem Bau des „Knigge-Teiches“ begonnen werden. Mit dem Gewässer sollen speziell die Arten Kammolch und Springfrosch gefördert werden. Der Bau ist fast abgeschlossen, lediglich die Modellierung eines Teils des Ausbaus konnte wegen stärkerer Niederschläge und daraus folgenden schwierigen Bodenverhältnissen noch nicht abgeschlossen werden.

### Öffentlichkeitsarbeit

Im März haben wir uns an der Umweltwoche der Gemeinde Lehre beteiligt und im April einen Info-Stand beim Flohmarkt an der Börneken-Halle in Lehre betreut. Im Laufe des Jahres haben wir einige Radtouren – unter anderem zu den Kompensationsmaßnahmen im Gemeindegebiet – durchgeführt.

*Georg Pudack*

### 4.3 Ortsgruppe Lamme

Ein Bericht der Arbeiten der Ortsgruppe Lamme liegt leider nicht vor. Spätestens im nächsten Jahresbericht wird über die Aktivitäten der Gruppe etwas zu lesen sein – vielleicht auch schon zwischendurch auf der Internetseite des FUN.

## 5 Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit

*Kerstin Hoppe*

### 5.1 Natur u. Kultur

Im Jahr 2024 hat es wieder viele Veranstaltungen gegeben.

#### Vorträge:

- 24. Januar 2024: Die Schunter, der Elmfluss im neuen Gewand → Werner Denneberg
- 20. März 2024 Das Wunder von Lengede → Gerd Biegel
- 17. April 2024: Bienenstadt Braunschweig und das BeesUp-Projekt → Heri Greil
- 5. Juni 2024: Zecken und Wiederkäuer → Dr. Dania Richter
- 18. September 2024: Natur & Landwirtschaft → Dr. Norbert Röder
- 16. Oktober 2024: (Stadt-)Klima im Wandel → Dr. Ines Bruchmann
- 20. November 2024: Flora von Hondelage → Gabriella Bitter

#### 20.11.Konzerte:

- 22. März 2024: Die Saiten der Welt - Musik, die von Abenteuern erzählt: Krishn Kypke
- 19. April 2024: Ebbe und Flut - SinaMarie on Tour
- 21. Juni 2024: Jordan - Philipp - Scheil - Bloß 'n' Boogie - Boogie, Rock ,n' Roll und Blues
- 11. Oktober 2024: Till Wiesel & die KopfDichtung - Gedichtetes und Undichtetes
- 8. November 2024 : Songs die unser Leben teilen - Michael Strauss Trio live

## Ausstellungen:

- 5.5. - 9.6.2024 Augen Blicke - Malerei von Sylvia Waßmann
- 4.8. - 29.8.2024 Seelenlandschaften - Acrylmalerei von Katrin Schmidt
- 24.11. - 19.12.2024 Was War Zuerst Da ... - Malerei von Elena Kronhardt

Alle Natur & Kultur Veranstaltungen waren sehr gut besucht und gerade die Konzerte teilweise schon vorher ausgebucht. Platz ist bei den Veranstaltungen für bis zu 80 Besucher.

## 5.2 Seminare

- 5. 12.2023 und 13. Januar 2024 Obstbaumschnitt Seminar

Das von Bingo geförderte Seminar fand in mehreren Teilen statt und wurde durch Sabine Fortak von der AG Streuobst e.V. Königslutter durchgeführt. Der Theorieteil fand per Zoom am 5.12.23 statt. Es haben 11 Personen daran teilgenommen. Am 13. Januar 2024 fand dann der Praxisteil statt. Das Wetter spielte an diesem Tag leider nicht mit. Neben der Kälte kam noch ein sehr eisiger Wind dazu.

## 5.3 Weiter Veranstaltungen

### Braunkohlwanderung 28.01.2024

40 Teilnehmer haben an der traditionellen Braunkohlwanderung entlang der Schuntertalbahn teilgenommen. 2024 ging es von Groß Brunsrode entlang der Schuntertalbahn nach Hondelage. Die Wanderung dient nicht nur unserem Vergnügen, wir kommen dadurch auch unserer Verkehrssicherungspflicht nach, denn ein Großteil der



ehemaligen Schuntertalbahn gehört dem FUN. Wir überprüfen und begutachten die Flächen und die dort stehenden Bäume und Gewächse.

Am NEZ gab es dann zur Belohnung Braunkohl in klassischer und veganer Variante.

### Umwelttag 09.03.2024

Im März fand der Umwelttag unter Beteiligung von ca. 40 Personen statt. In kleinen Gruppen wurde entlang der Einfallstraßen reichlich Müll gesammelt. Die vollen Säcke konnten von den Sammlern am Straßenrand stehen gelassen werden. Sie wurden anschließend mit dem blauen Lupo und Hänger abgeholt und in den von der Stadt bereitgestellten Container entsorgt.

### Radtour 01.05.2024

„Natur erleben in Hondelage“ bei der jährlich stattfindenden „Tour de Hondelage“. Auf dieser Fahrradtour werden unter fachkundiger Führung Natur- und Klimaschutzprojekte sowie Pflegemaßnahmen in und um Hondelage vorgestellt.

Es werden die Auswirkungen von Lebensraum- und Klimaveränderungen auf das Vorkommen von gefährdeten Tier- und Pflanzenarten an acht Stationen erläutert. Der 13 km lange Rundkurs führte vom NaturErlebnisZentrum zum Oberkamp, zur Kleiwiese, zum Ziegelofen und an die Schunter und endete nach etwa vier Stunden wieder in Hondelage.



### Tag der offenen Tür im NEZ Hondelage 15. Juni 2024

Allerlei Interessantes konnten die Besucher an dem Tag Rund ums NEZ und bei den Führungen in der Umgebung erfahren und erleben.

Am NEZ fanden auch viele Aktionen für Kinder statt: Sackhüpfen, Stelzenlauf, Saatbomben und Windräder basteln.

Auch kulinarische Genüsse gab es bei schönem, warmem Wetter.



### Sommerfest 27.Juli.2024

Bei leckerem Essen haben wir alle einen schönen geselligen Nachmittag und Abend verbracht. Bei vielen Gesprächen wurden die zurückliegenden Ereignisse diskutiert und neuen Ideen für weitere Projekte ausgetauscht.



### Herbstfest 02. November.2024

Unser Herbstfest fand wieder in gewohnter Weise statt. Die 48 Teilnehmer freuten sich über eine schöne Menüfolge: Kürbissuppe, Schafpfanne, Gemüsepfanne, Gratin. Die vielen verschiedene mitgebrachte Nachspeisen waren nicht nur eine Augenweide, sondern allesamt sehr, sehr lecker. Dazu wurde so manche Flasche Wein, Bier bzw. Wasser geleert.

## Jahresabschluss 21. Dezember 2024

Jahresabschluss der Aktiven des FUN mit Glühwein, Apfelpunsch, Bier, Wein leckerem Essen und Film. Jeder Teilnehmer brachte etwas Leckeres zum Essen für das Buffett mit – es war wieder eine tolle Mischung.



Wie auch in den letzten Jahren haben wir einen alten, Film ausgesucht, der im NEZ auf allen Leinwänden zu sehen war: „eins zwei drei“ – eine explosive Komödie von Billy Wilder mit James Cagney, Horst Buchholz, Lilo Pulver und anderen. Auch dieser Film hat eine längere Geschichte als der FUN, er wurde im Jahr 1961 gedreht.

Mit Humor, Ironie und Satire haben wir bei leckerem Glühwein bzw. Apfelpunsch das Jahr ausklingen lassen.

## 5.4 Erhaltene Preise

### Erhaltene Preise

Am 23.01.2024 erhielt unser Vorsitzender, Gerd Hoppe, in der Dornse für sein über 30 Jahre währendes ehrenamtliches Engagement die Bürgermedaille der Stadt Braunschweig vom Oberbürgermeister Thorsten Kornblum verliehen.



## 5.5 Externe Veranstaltungen

### 03.02.2024 Karnevalsumzug in Hondelage

FUN-Karnevallisten haben an dem im Ort stattfindenden Umzug teilgenommen und viele Kamelle geworfen.

Wir haben nicht nur mit viel Freude daran teilgenommen und so den FUN im Ort vertreten, sondern auch gezeigt, dass FUN bei uns auch *fun* bedeutet.



### 25. April 2024 Tag des Baumes am Dowesee



Trotz des unwägbaren Wetters eine gelungene Veranstaltung zum Tag des Baumes.

Der FUN war mit einem Stand vertreten. Hier gab es Informationen und Bilder zum Streuobst und zum Urwald. Kinder konnten bei einem Urwald-Quiz Gummibärchen-Frösche gewinnen und die Fühl- und Riechstationen aus der NEZ-Ausstellung ausprobieren.

Am späteren Nachmittag wurde dann auf dem Gelände der Baum des Jahres 2024, die „echte Maulbeere“ gepflanzt.

### 31. August 2024 „150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Hondelage“

Der FUN war sowohl beim Umzug vertreten als auch bei den Feierlichkeiten auf dem Festzelt.



## 5.6 Besucherzahlen im NEZ

Die Ausstellungen im NEZ wurden während der Öffnungszeiten (Dienstag- und Donnerstagnachmittag) im Jahr 2024 nur mäßig besucht. Der Gummibärchen-Automat wird allerdings oft und gern von Kindern benutzt und muss häufiger aufgefüllt werden.

Bei den Veranstaltungen konnten wir geschätzt ca. 900 Besucher im NEZ begrüßen. Durch Kostenbeiträge, Spenden und den Verkauf von Getränken konnten hierbei für den Naturschutz ca. 2.600 € eingenommen werden.

## 5.7 Veröffentlichungen in 2024

In der Braunschweiger Zeitung

Regelmäßig werden die Ankündigungen der Natur & Kultur Veranstaltungen mal kurz und mal ausführlicher angekündigt. Ein Dank dafür an Karsten Mentasti.

## im Hondelager Monat

FUN-Mitglieder haben im letzten Jahr folgende Artikel im Hondelager Monat veröffentlicht:

### Ausgabe Februar 2024

- Ein echter Umwelt- und Klimaaktivist – Braunschweiger Bürgermedaille für Gerd Hoppe (Kerstin Hoppe)
- Obstbaumpflege rund um Hondelage (Kerstin Hoppe)

### Ausgabe April 2024

- Olli erblickt das Licht der Welt - ein Schottisches Hochlandkalb (Bernd Hoppe-Dominik)
- Braunkohlwanderung des FUN (Ulrich Heidemann)

### Ausgabe Juni 2024

- Rebhühner und Ameisen (Arne Ehlen)
- „Bauarbeiten“ in der Landschaft (Thomas Dobberkau)
- Der FUN sucht Patenschaften für Wasserbüffel (Sergio Giordano)

### Ausgabe August 2024

- FUN-Sommerfest (Thomas Dobberkau)
- Störche an der Schunter (Ulrich Selonke)
- Unvermutete Schätze in der Mergelkuhle (Thomas Dobberkau)
- 10 Jahre Urwald-Projekt - und es geht weiter! (Christian Köcher)

### Ausgabe Oktober 2024

- Bildungsurlaub in Hondelage - Naturlandschaft im Wandel (Bernd Hoppe-Dominik)

### Ausgabe Dezember 2024

- Vom Wirtschaftswald zum Urwald (Bernd Hoppe-Dominik)
- Bundes-Freiwilligen-Dienst beim FUN (Lene Kraus, Clemens Weisser)

Alle Veranstaltungshinweise zu Natur & Kultur erscheinen regelmäßig im Hondelager Monat. Ein Dank dafür an Ulrich Selonke.

*Kerstin Hoppe*

## 6 FUN Projekte

### 6.1 Abgeschlossene Projekte

2024 konnten folgende Projekte erfolgreich abgeschlossen werden:

- p2103 Hochbeete
- p2201 Kräuterspirale
- P2203 GAK Ankauf
- p2207 Nistkästen
- p2215 Brunnenbau Togo
- p2224 Gemüseanbau

- p2303 Weidesicherheit Elektrik Rinder
- p2305 Artenreiche Weiden
- p2306 Obstbaumschnitt
- p2307 Kampf gegen Brombeeren
- p2308 Ankauf neuer Sender
- p2309 Ankauf von Futterraufen
- p2310 Biotoppflege Waggum

*Bernd Hoppe-Dominik*

## 6.2 Laufende Projekte

- p2120 Natur erleben an der renaturierten Schunter in Rühme – Aufstellung von Informationstafeln
- p2122 Fibav Pflege
- p2206 Käfer Urwald
- p2220 Verbesserung des Austausches von Wildtierpopulationen
- p2224 Gemüseanbau
- p2302 GAK Flächenankauf für den Naturschutz
- p2304 Landschaftswerte 2.0

Im grünen Zentrum von Hondelage sollen Umweltbildungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Zur Erhöhung der Biodiversität soll eine Fledermaus-Hörstele und ein Automat für Bienenfutter aufgestellt werden. Die Anlage eines Lehmhügels, einer Trockenmauer, eines Totholzhaufens und eines Insektenhotels sollen die Strukturvielfalt erhöhen und das Angebot für spezialisierte Arten erweitern.

Die Qualität des Naherholungszentrums wird durch Erlebnisangebote wie die Anlage eines Getreidestreifens und die Begrünung eines Containerstandortes verbessert.

Die Bepflanzung mit Frühjahrsblüchern und heimischen Kennarten ergibt bunte Wiesen und steigert die Erlebbarkeit und Wissensvermittlung von ökologischen Zusammenhängen.

Die Sanierung dreier Teiche verbessert die Lebensgrundlage von gefährdeten Amphibien und Libellen und fördert die Biotopvernetzung.

Zur Verbesserung der Lebensräume im urbanen Umfeld von Hondelage werden Grundlagendaten zum Vorkommen gefährdeter Fledermausarten, von Kleinsäugetieren und Insekten erhoben. Die Bevölkerung wird hierbei aktiv mit eingebunden. Die Ergebnisse sollen öffentlich vorgetragen werden.

Der Projektantrag wurde 2023 bei der NBank gestellt und Ende 2024 genehmigt. Folgeanträge zur Co-Finanzierung wurden bei der Bingo-Umweltstiftung und der Stadt Braunschweig gestellt.

Das Projekt wird in den Folgejahren umgesetzt.  
Projektvolumen: 115.000 €



*Bernd Hoppe-Dominik*

- p2311 Fließgewässerentwicklung

Im geplanten Projekt sollen weitere geeignete Geländesenken als Altarm aufgeweitet und so vertieft werden, dass sich dort Fische im Winter zurückziehen können. Der Niedrigwasseraspekt wird in zukünftigen Planungen immer stärker zu berücksichtigen sein. Die geplanten Maßnahmen sollen diesen Punkt im Besonderen behandeln.

Grundsätzlich sollen die Maßnahmen den Abfluss verzögern und das Wasser möglichst lange im Gebiet halten und in der Folge das Retentionsvermögen im Planungsraum verbessern. Im Besonderen soll die Planung auf die wassergebundene Fauna abzielen. Die Maßnahmen sollen der Wiederherstellung und Erhaltung der natürlichen Dynamik, Struktur und Funktionsfähigkeit von Fließgewässerlandschaften dienen. Durch die Integration der Auen und Vorländer sollen weitere fachlichen Kompartimente wie Hochwasserschutz, Naherholung, Naturschutz, etc. berücksichtigt werden.

Der FUN zielt mit seinen umgesetzten Maßnahmen seit Jahren auf das Erleben der Schunter und ihrer Auen ab. Durch eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit wird die Bevölkerung immer wieder auf die Reise in einen Gewässererlebnisraum und zur Naturschutzbildung mitgenommen.

Der Projektantrag wurde beim NLWKN gestellt und wird zu 100% aus Mitteln der Wasserwirtschaft finanziert.

Das Projekt wurde 2024 teilgenehmigt. Als Voraussetzung für die Planung wurden bereits eine Biotopkartierung und eine Erfassung der Fische durchgeführt und ein Leitbild erstellt. Zudem wurde eine Fläche von der Stadt Braunschweig erworben, auf der verschiedene Maßnahmen umgesetzt werden sollen. 2025 sollen die Planunterlagen erarbeitet werden und 2026 erfolgen die Baumaßnahmen.

Projektvolumen: 740.000 €

*Bernd Hoppe-Dominik*



### 6.3 Neue Projekte

#### p2401 GAK Ankauf Flächen in Waggum

Im Rahmen der Richtlinie „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK), Maßnahme B „Insektenschutz“, wurden ca. 2 ha Acker in Waggum angekauft. Die grundbuchliche Sicherung soll in 2025 abgeschlossen werden.

Das Projekt wird von der BRD (NLWKN) finanziert.

Projektvolumen: ca. 114.000 €

*Bernd Hoppe-Dominik*

### p2404 Zaun Pfarrgarten

In Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde wurde 2009/2010 auf einem Teil des Kirchengrundstücks das Projekt „Strukturvielfalt im alten Dorf“ mit Unterstützung der Bingo-Umweltstiftung entwickelt. Es wurden verschiedene typische dörfliche Strukturelemente als Lebensräume geschaffen:



Nach 15 Jahren Pflege ist nun ein alter Weidezaun, der zur zeitweisen Schafsbeweidung diente, defekt und musste ersetzt werden.

Mit Unterstützung der Azubis der Landesforsten wurde der alte Zaun abgerissen und Eichenspaltpfähle und Schwartenbretter eingebaut.

Projektvolumen: 500 € gefördert von der Bingo Umweltstiftung

*Bernd Hoppe-Dominik*

### p2405 Infomonitor 2



Auf dem Infomonitor vor dem Eingang des NEZ werden aktuelle Informationen wie Termine, Kurzinfos zu Arbeitsgruppen und Live-Bilder aus Nistkasten und Formicarium dargestellt. Der vorhandene Monitor war etwas lichtschwach und konnte bei hellem Tageslicht oder Sonnenschein nur schwer abgelesen werden. Über einen Projektantrag bei der Bingo-Umweltstiftung wurden 2.900 € für einen neuen Monitor sowie erforderliches Zubehör eingeworben.

*Thomas Dobberkau*

### p2406 Artenreiche Weiden

Der FUN engagiert sich vorrangig für den Erhalt des artenreichen Grünlands in Braunschweig.

Wie die letzten faunistischen und floristischen Untersuchungen gezeigt haben, sind alle Weiden in Hondelage sehr artenreich. Unsere botanische Expertin Gabriela Bitter empfiehlt, selbst die artenreichen Wiesen wie „Kleiwiese“, zu beweiden.



Um die Weiden Benjeswiese, Oberkampweide und Sukzessionswiese ausbruchsicher zu erhalten, müssen alle alten Eichenpfähle gegen Robinienpfähle (380 Stück) ersetzt werden.

Die Kleiwiese und den Woogewiesenkomplex wollen wir neu einzäunen, um durch die Beweidung einen Florenaustausch zu ermöglichen. Hierfür benötigen wir insgesamt 160 Pfähle sowie Draht, Isolatoren und Kleinmaterialien. Das Setzen der Pfähle und die Drahtinstallation übernimmt eine unserer Arbeitsgruppen.

Projektvolumen: 8.000 €

3.000 € gefördert von der Bingo Umweltstiftung und 4.950 € durch die Stadt Braunschweig

*Bernd Hoppe-Dominik*

### p2407 Pflegeplan Schneitelwald

Der FUN pflegt den städtischen Hainbuchen-Schneitelwald in Abstimmung und Unterstützung vom Fachbereich 68 seit mehr als 30 Jahren. Leider gab es auch einige Abgänge von Bäumen, aufgrund eines neu eingewanderten Baumpilzes.

Aufgrund der Einzigartigkeit des Schneitelwaldes in Norddeutschland und das anzunehmende hohe Alter der Hainbuchen, ihr Strukturreichtum und ihr lichter Stand, der den wahrscheinlich ursprünglichen Hudewaldverhältnissen entsprechen dürfte, lassen eine artenreiche und schutzwürdige Insekten- und insbesondere Käferfauna vermuten.

Um ein Pflege- und Entwicklungskonzept entwickeln zu können, ist es erforderlich, die wertgebende holzwohnende Käferfauna dieses lichten Waldtyps einmal exemplarisch zu untersuchen.

Projektvolumen: 6485 € gefördert von der Stadt Braunschweig

*Bernd Hoppe-Dominik*

### p2409 Amphibien

Der FUN unterstützt die Amphibienschutzaktion der Stadt Braunschweig schon seit 30 Jahren. Ehrenamtlich werden jedes Jahr an der Tiefen Straße die gefährdeten Amphibien über die Straße getragen. Seit zwei Jahren beobachten wir eine Verlagerung der Wanderstrecke.

Westlich des Zaunes wurden vermehrt tote Amphibien insbesondere auch Kammolche auf der Straße gefunden. Wir möchten daher die Leiteinrichtung um 50 m erweitern. Zudem müssen die alten Eimer an der Leiteinrichtung getauscht werden.

An der Wechselstrecke von Wendhausen nach Essenrode müssen ebenfalls alle Eimer ausgetauscht werden.

Landkreis Helmstedt hat die Übernahme der Kosten von 60 Eimer zugesagt.

Projektvolumen: 600 € gefördert von der Stadt Braunschweig und 900 € vom Landkreis Helmstedt



*Einbau der neuen Eimer* e des Landkreis Helm-

*Bernd Hoppe-Dominik*

### P2410 Fräse

Eines der wichtigsten Ziele des Förderkreis Umwelt- und Naturschutz Hondelage ist der Erhalt der Biodiversität. Das gelingt uns sehr gut und nachhaltig mit der extensiven Nutzung des Grünlands. Doch auch der Lebensraum Acker ist in Gefahr. Die Biomasse der Insekten ist hier stark zurückgegangen und auch der Bestand der Feldvögel hat sich stark reduziert. Durch den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln werden alle Wildkräuter vernichtet.

Aus Mitteln der GAK- Insektenschutz konnte der FUN in den letzten Jahren 4 ha Ackerland erwerben. Aus Artenschutzgründen wollen wir hier insbesondere die Segetalflora erhalten. Wir möchten dazu einige ha Ackerland als Brache liegen lassen und dann in regelmäßigem Abstand parzellenweise neu umbrechen.

Dazu müssen wir die Flächen mit Trecker und Pflug umbrechen und anschließend fräsen. Leider müssen wir eine alte Fräse ersetzen, die im letzten Jahr kaputt gegangen ist. Aus ökonomischen Gründen würden wir gern wieder eine gebrauchte Maschine erwerben. Die Kosten liegen bei ca. 3000 €

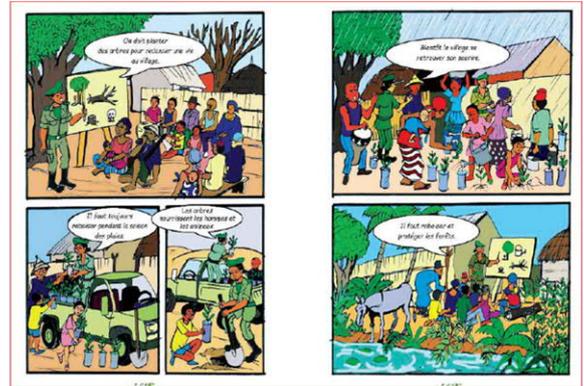
Projektvolumen: 3000 € gefördert von der Bingo Umweltstiftung

*Bernd Hoppe-Dominik*

### p2413 Umweltbuch Togo

Die Partnerorganisation „Ökonomie-Ökologie und Leben“ (Ecovie) in Togo möchte ein Umweltbuch für Vorschul- und Kleinkinder erstellen. Dieses bebilderte Buch soll Kleinkindern die Möglichkeit geben, sich zukunftssträchtiges Wissen anzueignen, um ihre Umwelt nachhaltig zu schützen.

Das Buch soll in Kindergärten und Schulen in allen Präfekturen der Zentralregion Togos Blitta, Sotouboua, Tchamba, Tchaoudjo und Mô verteilt werden. Da bisher das Thema Umwelt- und Naturschutz kaum im Unterricht behandelt wurde, ist das Buch ein wichtiger Baustein für besseres Verständnis für die Umwelt.



In dem Buch sollen bildlich folgende Themen angesprochen werden:

*Buchseite*

- Hygiene in der Schule und zu Hause.
- Kampf gegen die Entwaldung
- Wiederaufforstung durchführen
- Fauna und Flora zu schützen.

Da die Kinder das Erlernte auch in den Familien erzählen, erhoffen wir uns ein besseres Verständnis der Dorfgemeinschaften in der Feuchtsavanne für die Umwelt.

Projektvolumen: 3000 € gefördert von der Bingo Umweltstiftung

*Bernd Hoppe-Dominik*

### p2414 Nachhaltige Existenzsicherung der lokalen Bevölkerung in der Region Blitta (Togo) durch den Erhalt von Savannenwäldern und die Errichtung einer Krankenstation

In einem Gemeinschaftsprojekt des Förderkreises Umwelt- und Naturschutz Hondelage (FUN) und ECOVIE soll durch den Bau einer Krankenstation die Gesundheitsversorgung für sechs Dörfer in der Region Blitta (Togo) verbessert werden. Ziel des Projektes ist es, den Zugang zu medizinischer Grundversorgung und präventiver Gesundheitsbildung zu gewährleisten. Die Krankenstation wird Malaria-Behandlungen, Geburtshilfe und Schulungsprogramme anbieten, um die Gesundheit der Bevölkerung nachhaltig zu verbessern. Die Dorfbevölkerung stellt als Eigenleistung 120 ha Wald zur Verfügung, der nicht waldwirtschaftlich genutzt wird, sondern Naturschutz-Bereich erhalten bleibt.



*Ansicht einer Krankenstation in Tschaloude*

Projektvolumen: 76.880 €; davon 49.600 € gefördert von der Bingo Umweltstiftung, die verbleibenden 27.500 € werden durch Spenden aufgebracht.

*Bernd Hoppe-Dominik*

### p2415 Planwagen

Der FUN führt jährlich Exkursionen zu vielen Naturerlebnisprojekten wie der Mergelkuhle, dem Urwald, und dem Bereich der Schunterrenaturierung sowie zu den Wasserbüffeln durch. Die Bereiche lassen sich einfach mit dem Fahrrad erreichen. Doch für Schulklassen und Besuchergruppen mit älteren Teilnehmern können viele attraktive Projekte nicht erreicht werden. Wir möchten deshalb einen Planwagen kaufen, den wir mit unserem Trecker ziehen können. Das Platzangebot reicht für 24 Personen. Uns liegt hierfür ein Angebot eines gebrauchten Anhängers vor.

Projektvolumen: 1000 € gefördert von der Stadt Braunschweig

*Bernd Hoppe-Dominik*

### p2416 Container

Eines der wichtigen Ziele des Vereins ist die Förderung und der Erhalt der Biodiversität. Das gelingt am besten und nachhaltig mit der extensiven Ganzjahresbeweidung mit Rindern. Die artgerechte Haltung der Rinder ist uns ein wichtiges Anliegen. Unsere Tiere halten wir ganzjährige in Freilandhaltung. Auf den Weideflächen haben sie Tränken und Suhlen sowie Schatten und Trockenplätze. Bei Frost und Schnee kommen unsere Rinder auf Winterweiden.

Die Winterweiden haben Unterstände und frostsichere Tränken für extrem kalte Tage. Durch Umstellung des Weidemanagements benötigen wir eine zusätzliche Winterweide. Um die Fläche haben wir bereits einen Zaun gezogen und einen Brunnen gebaut. Als Winterunterstand wollen wir hier einen Container aufstellen.

Projektvolumen: 2500 € gefördert von der Stadt Braunschweig

*Bernd Hoppe-Dominik*

### p2417 Bagger

#### Kleingewässer

Seit über 30 Jahren hat der FUN in Hondelage mit Unterstützung der Bingo Umweltstiftung mehr als 350 Kleingewässer angelegt. Um die Biodiversität zu erhalten und zu fördern, bedarf es Kleingewässer in verschiedenen Sukzessionsstadien. Bisher haben wir versucht, jedes Jahr neue Gewässer anzulegen.

Eine weitere Strategie ist, dass die Rinder auf unseren extensiv beweideten Grünlandflächen die Gewässer vom Zuwachsen freihalten. Um jedoch Gewässer auf nicht beweideten Flächen offen zu halten, müssen wir mechanisch eingreifen. Hierzu ist der Einsatz eines Baggers notwendig, den wir kaufen möchten.

#### Zaunpflege

Die sehr alten Schlehenhecken in Hondelage stellen einen einzigartigen Lebensraum dar, der von einer Vielzahl an Tierarten genutzt wird. Viele der sehr alten und neu angelegten Schlehenhecken des FUN befinden sich an den Randbereichen unserer 30 Weideparzellen mit insgesamt 60 ha Grünland. Die Weiden sind durch insgesamt 17 km Zaun gesichert.

Als Weidezaun verwenden wir einen tierschutzgerechten dreiadrigen Elektrozaun. Um die Weidesicherheit zu gewährleisten und den Spannungsabfall am Weidezaundraht zu verhindern, müssen jährlich Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden. Hochgewachsenes Gras wird mit einem Freischneider zurückgeschnitten. Bei der invasiven Gartenbrombeere und bei sich ausbreitenden Schlehenhecken ist ein manueller Rückschnitt nicht mehr möglich. Deshalb möchten wir einen Minibagger mit einem Mulchkopf hierfür einsetzen.

Projektvolumen: 50.000 €; davon 38.000 € angefragt bei der Bingo Umweltstiftung

*Bernd Hoppe-Dominik*

## p2420 Schafe

Der Erhalt der Biodiversität gelingt uns sehr gut und nachhaltig mit der extensiven Beweidung des Grünlandes. Auf unseren kleinparzelligen Obstwiesen können wir hierzu nur Schafe einsetzen. Nachdem sich vor zwei Jahren unsere Schafsgruppe aufgelöst hat, hat sich nun eine neue Gruppe zusammengefunden, die die Tradition der Schafsbeweidung neu aufnehmen möchte. Als Start möchten wir Anfang 2025 fünf neue Lämmer kaufen, um eine Zucht aufbauen zu können.



Projektvolumen: 600 € gefördert von der Stiftung Braunschweiger Land

*Bernd Hoppe-Dominik*

## p2420 Flächenankauf in Wendhausen

In Wendhausen besteht die Möglichkeit, eine 2,5 ha große Ackerfläche zu kaufen. Die Finanzierung ist über zwei Baugesellschaften vorgesehen, die diese Flächen als Kompensationsmaßnahmen nutzen wollen.

Im Wesentlichen werden wir auf den Flächen eine rotierende Ackerbrache entwickeln.

Projektvolumen: ca. 200.000 € finanziert von Bauträgern

*Bernd Hoppe-Dominik*

## 7 ÖkoFUN

Der ÖkoFUN mit dem Geschäftsführer Gerd Hoppe ist der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb des FUN.

Der Betrieb war 2024 für die landwirtschaftlichen Tätigkeiten als Biobetrieb zertifiziert.

Zu den Aufgaben des ÖkoFUN gehören die Instandhaltung der Weidezäune, die Gewinnung von Winterfutter, die Vermarktung der Tiere und die Vermarktung des Apfelsaftes, der vom Obst der Streuobstwiesen gewonnen wird. Zudem werden die Photovoltaik Anlagen des Vereins über den ÖkoFUN betrieben.

Durch die Tätigkeiten des ÖkoFUN werden Gewinne erzielt, für die Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Umsatzsteuer abzuführen sind. Erwirtschaftete Überschüsse werden an den Hauptverein übertragen und für die Erreichung der Vereinsziele eingesetzt.

*Gerd Hoppe*

### 7.1 Rindervermarktung

Ziel der extensiven Rinderhaltung ist der Erhalt von artenreichem Grünland. Da die Rinder in Mutterkuhhaltung gehalten werden und die verfügbare Fläche begrenzt ist, ist eine Entnahme der überzähligen Tiere erforderlich. Die Tiere werden auf der Weide geschossen und zum Schlachter transportiert. Das Fleisch wird durch Direkt-Vermarktung an Interessenten abgegeben.

*Gerd Hoppe*

### 7.2 Photovoltaik

Die PV-Anlagen auf dem Dach der Grundschule Hondelage, auf dem Rinderunterstand am Weißenseeweg und auf dem NaturErlebnisZentrum haben 2024 fehlerfrei gearbeitet. Es wurden folgende Erträge erreicht:

- Solaranlage Alte Schulstraße 5c (10 kW): Nettobetrag 1.472,07 €; Strom Einspeisung 9.590 kWh

- Solaranlage NEZ (16 kW): Nettobetrag 1.807,50 €; Strom Einspeisung 14.655 kWh
- Solaranlage Schule (9 kW): Nettobetrag 3.426,42 €; Strom Einspeisung 7.988 kWh.

Die Einnahmen werden monatlich als Abschlag von BS-NETZ an den ÖkoFUN gezahlt. Der ÖkoFUN führt die Umsatzsteuer ab. Die Gewinne aus der Stromerzeugung müssen seit 2022 nicht mehr versteuert werden.

*Gerd Hoppe*